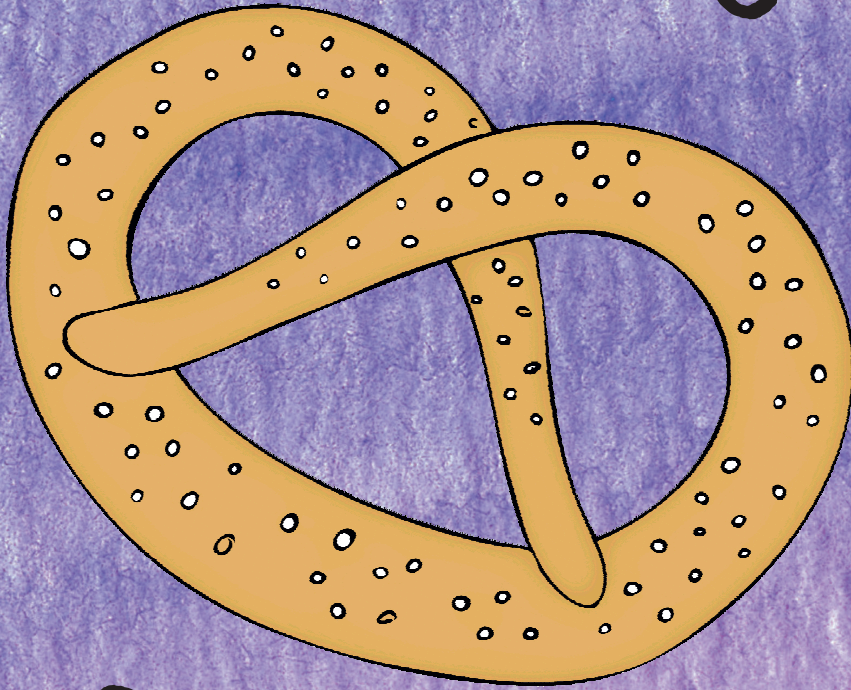
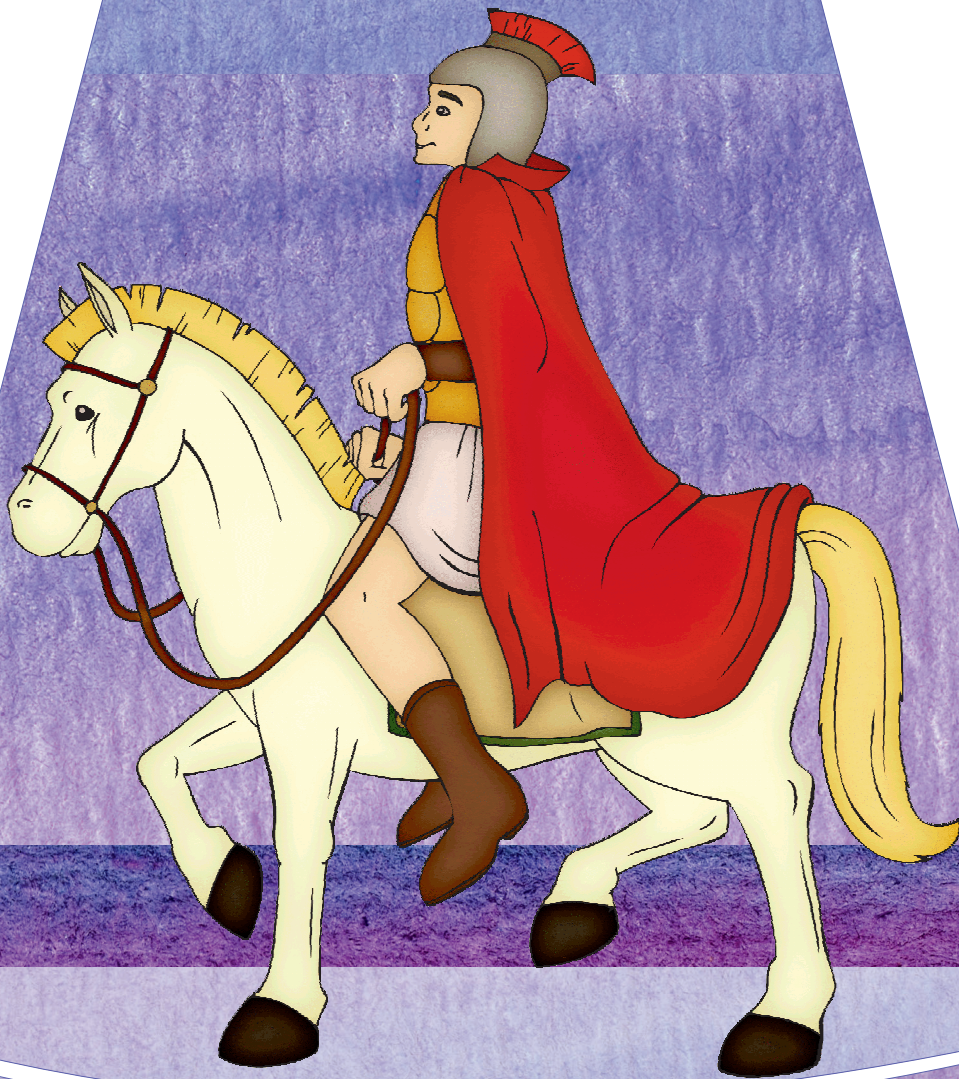


Sankt Martin



Sankt Martin

An einem eiskalten
Tag ritt der Soldat
Martin durch die
Stadt.



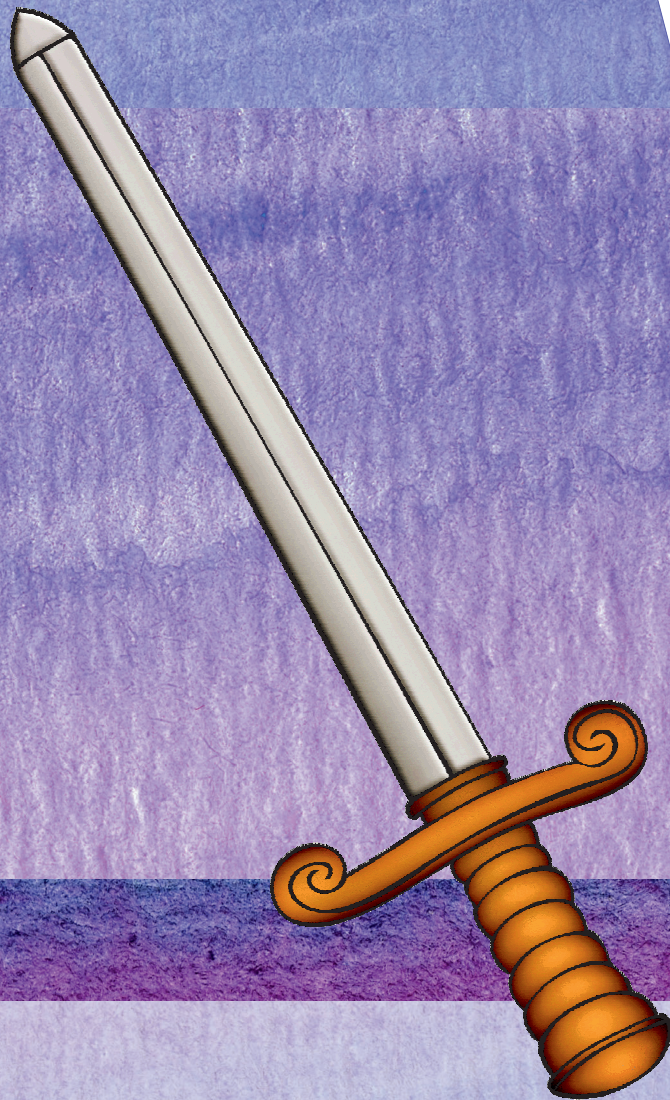
Martin reitet

Im Schnee saß ein
sehr armer Mann,
der bitterlich
fror und Hunger
hatte.



der Bettler

Martin sah den
Bettler und griff
zu seinem Schwert.



Martins Schwert

Mit dem Schwert
teilte Martin
seinen warmen
Mantel in zwei
Hälften.



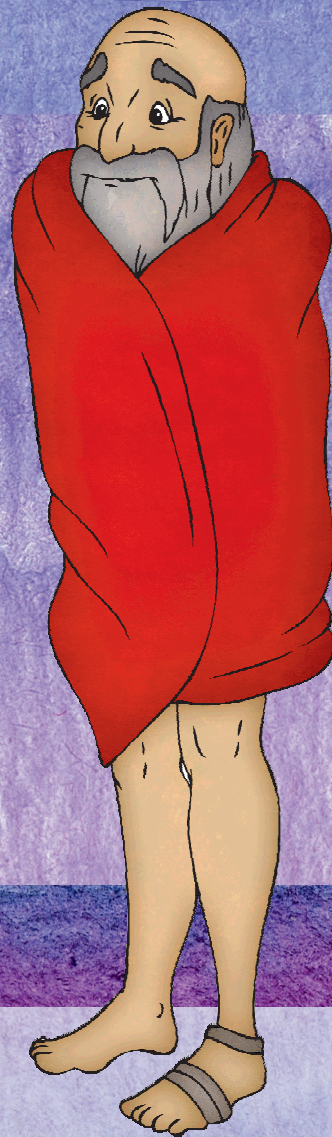
Martin teilt

Martin schenkte
dem Bettler
seine Mantelhälfte
und ritt
rasch davon.



Martin schenkt

Der arme Mann
freute sich sehr
über den halben
Mantel, der ihn nun
wärmte.



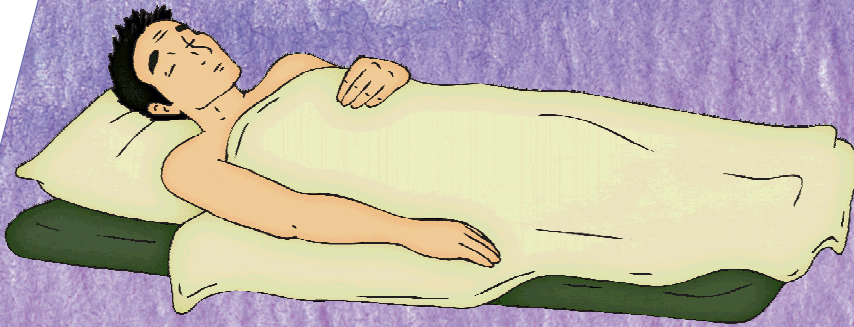
der halbe Mantel

Viele Menschen
sahen zu, als Martin
seinen Mantel
teilte und dem
Bettler damit half.



die Beobachter

In der Nacht
träumte Martin von
Jesus und
begann an Gott zu
glauben.



Martin träumt

Als Martin viele
Jahre später
Bischof werden
sollte, wollte er das
nicht und versteckte
sich im Gänsestall.



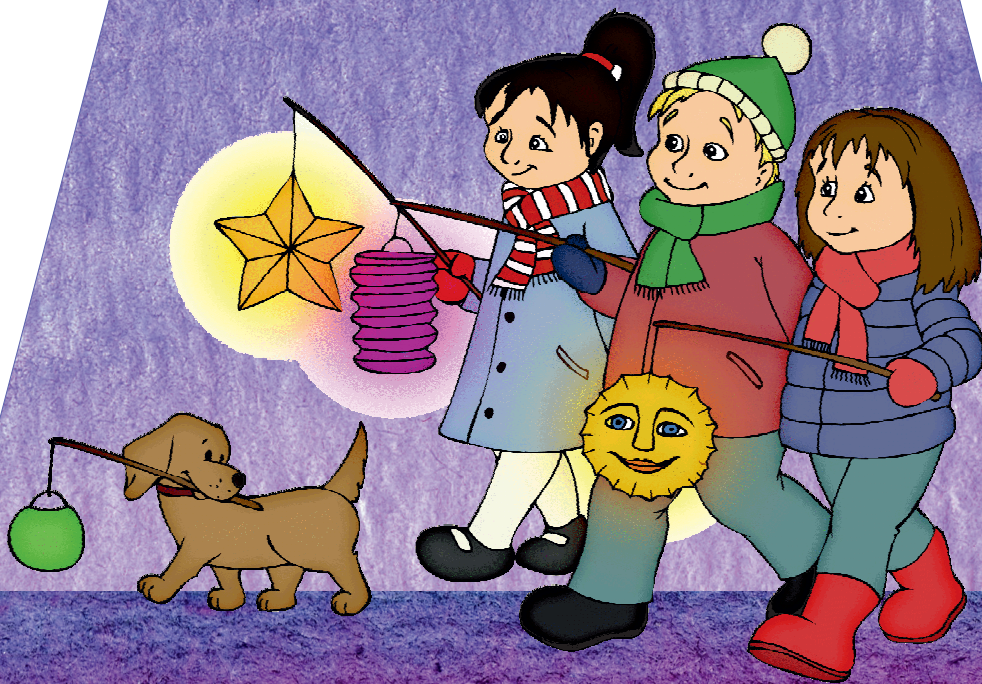
im Gänsestall

Das laute
Schnattern
der Gänse verriet
Martins Versteck und
er wurde doch
Bischof von Tours.



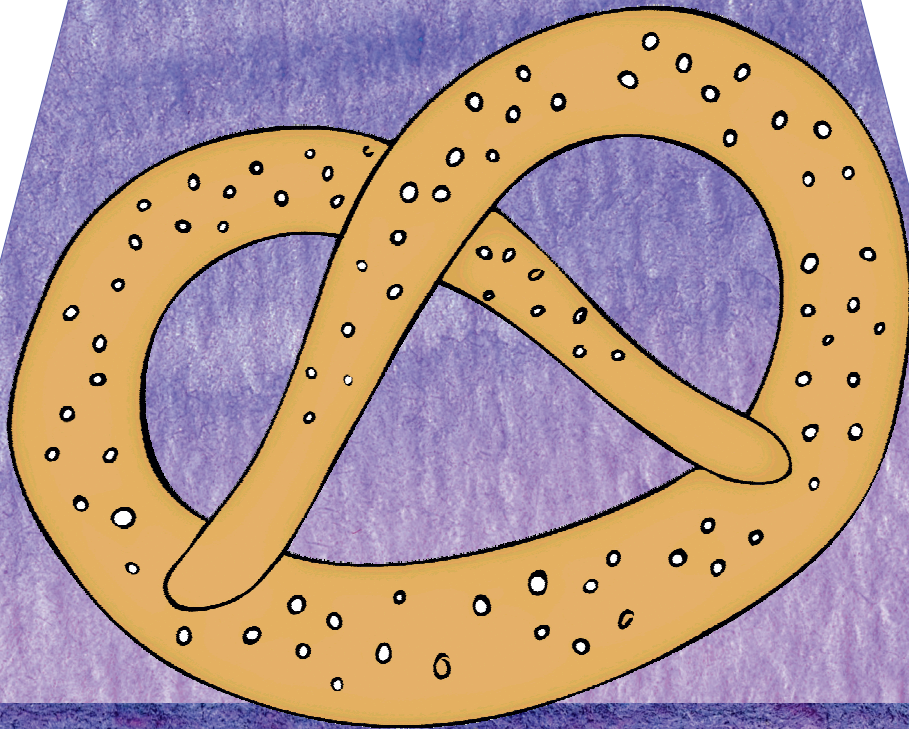
Bischof von Tours

Weil Martin den
Menschen viel Gutes
getan hat, feiern wir
immer am
11. November
den Martinstag.



Sankt Martin

Es gibt
Martinsbrezel,
Laternenumzüge
oder Gänseessen,
um sich an Sankt
Martin zu erinnern.



Martinsbräuche

www.zaubereinmaleins.de

Illustrationen:

Hans-Jürgen Krahl

etsy.com:

ClipArtBrat

Für eine optimale Ansicht und einen qualitativ hochwertigen Ausdruck bitte die Datei erst speichern und anschließend mit einem guten pdf reader öffnen.

Die Datei liegt in sehr guter Qualität vor.
Beim Öffnen im Browser leidet die Ansicht/der Druck.